



Kurt Gisler
Seedorferstrasse 29
6460 Altdorf

Postulat „Uri publiziert und nutzt Open Government Data“

Ausgangslage

Vor vier Jahren hat Frau Landrätin Nora Sommer mit ihrem Postulat „Open Government Data“ das Thema bereits aufgegriffen. Die Regierung hatte in ihrer Antwort geschrieben, dass sie grundsätzlich keinen Handlungsbedarf sieht. Seitdem hat der Kanton Uri mit der 2020 verabschiedeten Digitalisierungsstrategie¹ einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und Nutzung von Daten getan. Mit dem vorliegenden Postulat wollen wir dem Thema Open Government Data neuen Schub verleihen.

Es geht darum, dass heute in der Verwaltung bereits viele Daten gesammelt werden, die für die Forschung, die Industrie und die Öffentlichkeit von grossem Wert sind, aber nur eingeschränkt nutzbar sind. Es fehlt an effizienten Prozessen, den geeigneten Datenformaten und zentralen Plattformen um sie verfügbar zu machen.

Eigentlich ist alles bereit. Der Bund hat eine Open Government Data Strategie etabliert und das zentrale Portal opendata.swiss bereitgestellt. Dort sind die Prozesse zur Publizierung definiert.

Stellen Sie sich zum Beispiel vor, die Ergebnisse der vielen Strassenverkehrsmessungen sind frei verfügbar. Es würde dann auch ausserhalb der Verwaltung mit den Rohdaten gearbeitet. Hochschulen betreiben damit Forschung, Software-Firmen entwickeln interessante Apps, Interessierte können sich ungefiltert direkt informieren.

Das alles steigert die Mitwirkung durch die Bevölkerung, verbessert die Transparenz und fördert Innovation.

¹ https://www.ur.ch/_docn/235418/Digitalisierungsstrategie_Kanton_Uri.pdf

Begründung

Die öffentliche Verwaltung verfügt über zahlreiche Daten, welche für Unternehmen, Privatpersonen, Medien und Forschungsinstitutionen von grossem Interesse sind. Da die Daten der Verwaltung in der Regel mit Steuergeldern erhoben und gesammelt werden, haben die Steuerzahler zudem ein legitimes Anrecht, diese Daten zu nutzen, sofern nicht übergeordnete rechtliche Interessen wie der Datenschutz oder Sicherheitsaspekte dem entgegen stehen. Der Bund hat sich bereits 2013 in der Open Government Data (OGD)-Strategie dazu verpflichtet, solche Daten nach dem Prinzip „open by default“ zu publizieren und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Bisher haben neben zahlreichen Bundesämtern auch 13 Kantone Daten über das OGD-Portal opendata.swiss² des Bundes veröffentlicht. Die OGD-Strategie wurde 2019 erneuert und soll im Rahmen des Bundesgesetzes über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben EMBaG auf eine verbindliche rechtliche Grundlage gestellt werden (siehe Medienmitteilung vom 04.03.2022³).

Auch für den Kanton Uri sind Behördendaten eine wertvolle Ressource, welche bis anhin nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Eine Publikation dieser Daten als Open Government Data wird es Unternehmen, Privatpersonen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Medien, Forschungsinstitutionen und insbesondere auch der Verwaltung selbst erleichtern, innovative Lösungen für akute öffentliche Probleme zu entwickeln, wie z.B. der Umgang mit knappen Energieressourcen, die Bereitstellung nachhaltiger Mobilitätsangebote oder die Bekämpfung einer Pandemie. Mit seiner Digitalisierungsstrategie von 2020⁴ stützt der Kanton Uri grundsätzlich die Nutzung von Government Data durch verschiedene Nutzergruppen (darunter die Verwaltung, Unternehmen und auch der Steuerzahler). Der Verschluss dieser Daten in den Silos einzelner Verwaltungen behindert solche gemeinschaftlichen Lösungsprozesse und ist daher nicht im Interesse des Kantons Uri. Die Kosten für die Publikation von Behördendaten als Open Government Data sind verglichen mit den Aufwänden für deren Erhebung und Sammlung marginal. Die Opportunitätskosten der Nichtnutzung durch Dritte hingegen sind beträchtlich, wie der Mangel an verfügbaren zuverlässigen Daten der öffentlichen Gesundheitsinstitutionen während der Pandemie dramatisch veranschaulicht hat.

Es ist im Interesse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kantons Uri, dass der Regierungsrat so rasch wie möglich die Modalitäten der Publikation von Open Government Data für die gesamte Verwaltung verbindlich festlegt und deren Nutzung mit geeigneten Massnahmen fördert.

² <https://opendata.swiss/de/organization>

³ <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-87454.html>

⁴ https://www.ur.ch/_docn/235418/Digitalisierungsstrategie_Kanton Uri.pdf

Antrag

Gestützt auf Art. 119 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats wird der Regierungsrat beauftragt, einen Bericht zu „Uri publiziert und nutzt Open Government Data“ vorzulegen, der zu folgenden Punkten Auskunft gibt:

1. Mit welchen Massnahmen wird der Regierungsrat in den nächsten drei Jahren die Publikation und Nutzung von Daten nach Definition der [Open-Government-Data-Strategie der Schweiz 2019-2023](#)⁵ im Interesse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie der Forschung in der Zentralschweiz fördern?
2. In welcher Form und in welchem zeitlichen Rahmen wird der Regierungsrat die notwendigen Prozesse und Systeme einrichten, um eine effiziente Publikation und einfache Nutzung von [Open Government Data](#)⁶ zu ermöglichen?
3. Bis wann wird der Regierungsrat dafür sorgen, dass die aktuell auf den eigenen Plattformen als PDF-Dokumente publizierten Daten in maschinenlesbarer Form auf dem Bundesportal [opendata.swiss](#)⁷ veröffentlicht werden?

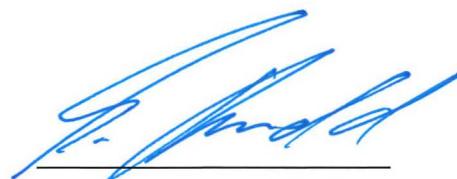
Altdorf, 28. September 2022

Erstunterzeichner
Kurt Gisler



Unterzeichnung

Zweitunterzeichner
Michael Arnold



Unterzeichnung

⁵ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/dienstleistungen/ogd/strategie.html>

⁶ <https://www.oecd.org/digital/digital-government/open-government-data.htm>

⁷ <https://opendata.swiss>